

# Produktionsleiter/in Industrie HFP

## leiten, gestalten, optimieren, organisieren

Produktionsleiter und Produktionsleiterinnen Industrie (früher Industriemeister/in genannt) sind Führungs- und Fachpersonen ihres eigenen Betriebes oder eines Unternehmensbereichs in der Industrie. Dort leiten sie interdisziplinären Arbeits- und/oder Projektteams. Sie planen, steuern und verbessern kontinuierlich die Prozessanwendungen in ihrem Zuständigkeitsbereich. Dies umfasst den Produktionsablauf, die Logistik, Montage, den Service oder Unterhalt. Sie gestalten und optimieren Arbeitsprozesse, sei dies in der industriellen Herstellung von Fahrzeugen, Motoren

und Getrieben, medizinischen Instrumenten und Apparaten oder Steuerungsanlagen in der Elektrotechnik.

Produktionsleiter und Produktionsleiterinnen Industrie bestimmen die passenden Verfahren und organisieren den bestmöglichen Einsatz von Maschinen und Geräten. Ihre Arbeitspläne dienen dem bedürfnisgerechten Einsatz der Mitarbeitenden, als Teamleiter bilden sie auch Lernende aus. Der reibungslose Ablauf der Arbeiten, des Materialflusses und der Durchlaufzeiten sowie eine optimale Kostenberechnung sind ihrem höchst professionellen Einsatz zu verdanken.



### Was und wozu?

- ▶ Damit das Unternehmen im internationalen Wettbewerb bestehen kann, verbessert der Produktionsleiter Industrie die Prozessanwendungen in seinem Zuständigkeitsbereich.
- ▶ Damit das Unternehmen wirtschaftlich und erfolgreich ist, steigert der Produktionsleiter Industrie das Betriebsergebnis durch sein kompetentes Führungsverhalten.
- ▶ Damit das Unternehmen Gewinn bringt, stellt die Produktionsleiterin Industrie die betriebswirtschaftliche und finanzielle Führung ihrer Organisationseinheit sicher, analysiert die Kennzahlen und zieht Schlüsse daraus.
- ▶ Damit die Umwelt nicht unnötig belastet wird, sorgt die Produktionsleiterin Industrie mit ihrem betriebswirtschaftlichen Know-how und ihren Kenntnissen zur Produktionsplanung für einen optimalen Ressourceneinsatz.

### Facts

**Zutritt** Bei Prüfungsantritt:

- a) EFZ, Maturitätszeugnis oder gleichwertiger Abschluss und 4 Jahre Berufspraxis in einem Produktionsbetrieb (Fertigung, Montage, Spedition, Logistik, Unterhalt, Oberflächenbehandlung, Oberflächenveredelung, Qualitätswesen, Kundenservice etc.), davon 2 Jahre in einer führenden Funktion oder
- b) EBA oder gleichwertiger Abschluss und 6 Jahre Berufspraxis in einem Produktionsbetrieb, davon 2 Jahre in einer führenden Funktion oder
- c) Abschluss auf Tertiärstufe (Studium) und 2 Jahre Berufstätigkeit in einem Produktionsbetrieb in führender Funktion.

Bei Teilzeitanstellung verlängert sich die erforderliche Dauer der praktischen Tätigkeit. Zusätzlich sind Kenntnisse einer zweiten Landessprache oder Englisch auf mind. Niveau A2 des gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) erforderlich (Sprachzertifikat oder Sprachdiplom einer anerkannten Zertifizierungsstelle).

**Ausbildung** Je nach Anbieter unterschiedlich: 1½ bis 2 Jahre berufsbegleitende, modulare Weiterbildung oder 65 Kurstage, aufgeteilt auf mehrere Monate.

Hinweis: Die Kurskosten werden teilweise vom Bund übernommen.

**Sonnenseite** Produktionsleiter und Produktionsleiterinnen Industrie sind gefragte Führungspersonen im industriellen Umfeld. Sie tragen die Verantwortung für ihr Team und sorgen für reibungslose Arbeitsabläufe.

**Schattenseite** Die Leiter und Leiterinnen sind zuständig, wenn Konflikte oder Spannungen innerhalb des Teams entstehen. Dabei tragen sie grosse Verantwortung, was manchmal belastend sein kann.

**Gut zu wissen** Die Leiter und Leiterinnen nehmen in Betrieben des Maschinen-, Metall- oder Apparatebaus Fach- und Führungsfunktionen ein. Sie wirken als Bindeglied zwischen der Chefetage und den ausführenden Mitarbeitenden.

### Anforderungsprofil

	vorteilhaft	wichtig	sehr wichtig
Belastbarkeit	■		
Fremdsprachenkenntnisse, Führungseigenschaften	■	■	
Innovationsbereitschaft	■		
Interesse an Planungsarbeiten	■	■	
Interesse an Transport und Logistik	■	■	■
Kommunikationsfähigkeit, Selbstreflexion	■	■	
Organisationstalent, analytisches Denken	■	■	
technisches Verständnis, kaufmännisches Geschick	■	■	■
Verantwortungsbewusstsein	■	■	■
Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen	■	■	

### Karrierewege

